

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Tabelle 1. Die Zwangserziehung im Jahre 1894 im Allgemeinen

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

# Statistische Mittheilungen

## über das Großherzogthum Baden.

Band XII.

Jahrgang 1895.

Nr. 3.

Inhalt: 1. Die Zwangserziehung im Jahre 1894. 2. Kleine Mittheilungen.

### 1. Die Zwangserziehung im Jahre 1894.

(Vergl. Band XI, Jahrgang 1894, Nr. 4, Seite 31 ff.)

Im Folgenden gelangen, anschließend an die entsprechenden Veröffentlichungen früherer Jahre, insbesondere die des Vorjahres, die Ergebnisse der Zwangserziehung im Jahre 1894 zur Darstellung.

Im Jahre 1894 befanden sich im Ganzen 1154 Böglinge in Zwangserziehung gegen 1038 im Vorjahre, 850 im Jahre 1892, 734 im Jahre 1891, 601 im Jahre 1890, 441 im Jahre 1889, 269 im Jahre 1888 und 117 im Jahre 1887. Diese Zahlen umfassen nur solche Fälle, in denen der gerichtliche Beschluß auf Zwangserziehung wirklich zum Vollzug kam, während die Fälle, bei welchen die Unterbringung des Bögling in eine Familie oder Anstalt wegen Krankheit, Tod, Entweichung, Aenderung der häuslichen Verhältnisse zc. ganz unterblieb oder wegen der erforderlichen Vorbereitungen am Jahreschlusse noch ausstand, außer Betracht gelassen wurden. Solche Fälle, in denen der Vollzug nicht im Jahre des gerichtlichen Beschlusses, sondern erst im folgenden Jahre eingetreten ist, werden erst von letzterem an gezählt, wie auch bezüglich der Berechnung der Dauer der Maßregel der Aufnahmestag des Vollzugs als maßgebend angesehen worden ist.

Von den überhaupt im Berichtsjahre vorhandenen 1154 Böglingen waren zu Anfang des Jahres 954, am Schlusse 1033 vorhanden; im Laufe des Jahres traten 200 Böglinge in die Zwangserziehung ein und schieden 121 durch Entlassung und Tod aus. Von der Gesamtzahl der Böglinge waren 762 Knaben (66,0 %) und 392 Mädchen (34,0 %). Von denselben waren 997 oder 86,4 % (davon 662 Knaben) ehelich und 157 oder 13,6 % (davon 100 Knaben) außerehelich geboren; 873 (75,6 %) waren beim Eintritt in die Zwangserziehung unter, 281 (24,4 %) über 14 Jahre alt. Insbesondere waren von den Knaben 577 (75,7 %) unter, 185 (24,3 %) über 14jährig, von den Mädchen 296 (75,5 %) unter, 96 (24,5 %) über 14jährig. Der Zwangserziehung unterstanden 505 Böglinge (43,8 %) auf Grund des §. 1 Absatz 1 des Gesetzes vom 4. Mai 1886 wegen Gefährdung durch die Eltern (Grund a), 629 (54,5 %) auf Grund des §. 1 Abs. 2 wegen eigenen schlechten Verhaltens (Grund b) und 20 (1,7 %) auf Grund strafgerichtlichen Erkenntnisses gemäß §. 56 Absatz 1 des Reichsstrafgesetzbuchs (Grund c); von den Knaben waren 275 (36,1 %) wegen a, 470 (61,7 %) wegen b und 17 (2,2 %) strafweise, von den Mädchen 230 (58,6 %) wegen a, 159 (40,6 %) wegen b und 3 (0,8 %) strafweise in die Zwangserziehung gegeben worden.

Am Schlusse des Jahres bzw. beim Abgange aus der Zwangserziehung waren 636 Böglinge (55,1 %) in Familien, 475 (41,2 %) in Anstalten untergebracht, 19 (1,6 %) befanden sich im Gefängniß und 24 (2,1 %) auf der Flucht.

Für jedes Geschlecht und die beiden Altersgruppen ergaben sich folgende Zahlen: Es waren

	Knaben			Mädchen			Böglinge		
	unter- 14jährige	über- 14jährige	zusammen	unter- 14jährige	über- 14jährige	zusammen	unter- 14jährige	über- 14jährige	zusammen
in Familien . . . . .	110	333	443	80	113	193	190	446	636
in Anstalten . . . . .	42,6	66,1	58,1	50,6	48,3	49,3	45,7	60,4	55,1
in Gefängnissen und flüchtig . . . . .	147	134	281	78	116	194	225	250	475
in Familien . . . . .	57,0	26,6	36,9	49,4	49,6	49,4	54,1	33,9	41,2
in Anstalten . . . . .	1	37	38	—	5	5	1	42	43
in Gefängnissen und flüchtig . . . . .	0,4	7,3	5,0	—	2,1	1,3	0,2	5,7	3,7

(Fortsetzung des Textes auf Seite 22.)





Noch: Tabelle 1.

Noch: Die Zwangserziehung

Amtsbezirke, Kreis e. r. und Großherzog- thum.	Jüglinge.									Von der Gesamtzahl																			
	Stand am 1. Januar			Zugang im Laufe des Jahres			Ge- sammt- zahl im Jahre			waren						hatten zur Zeit der gerichtlichen Entscheidung am Leben			kamen in Zwangserziehung wegen										
										über- haupt		davon Wieder- aufge- nommene		e- helich	u- nehelich	alt beim Eintritt in die Zwangserziehung			nach der Religion			beide Eltern	nur der Vater	nur die Mutter	keinen Elterntheil	a. Ge- fähr- dung durch die Eltern	b. unzu- läng- licher häu- slicher Er- zie- hung	c. Straf- bare Del. thun. §. 56 Abi. 2. des R. St. G. B.	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	zuf.	m.	6	10	12	14			16	evan- gelisch	katholisch	sonstig. Bekennnisse										
	1894									Jahre.																			
Adelsheim	4	7	11	—	2	—	—	4	9	13	11	2	1	4	1	6	1	—	10	3	—	8	1	4	—	11	2	—	
Buchen	5	1	6	1	1	—	—	6	2	8	7	1	1	1	—	2	2	2	—	8	—	—	2	1	5	—	7	1	—
Eberbach	5	—	5	—	1	—	—	5	1	6	6	—	—	1	1	3	1	—	5	1	—	3	2	1	—	4	2	—	
Mosbach	6	2	8	—	—	—	—	6	2	8	8	—	—	2	1	3	2	—	3	5	—	5	1	2	—	3	4	1	
Tauernbühlsh.	7	4	11	3	2	—	—	10	6	16	14	2	—	3	2	6	5	—	2	14	—	7	2	7	—	8	8	—	
Wertheim	12	1	13	—	1	—	—	12	2	14	14	—	—	2	6	6	—	—	7	7	—	6	4	3	1	6	7	1	
<b>Kreise.</b>																													
Konstanz	73	34	107	13	2	—	—	86	36	122	91	31	12	40	18	26	22	4	7	115	—	58	23	36	5	75	47	—	
Villingen	31	7	38	4	—	—	—	35	7	42	33	9	3	6	11	14	7	1	13	29	—	17	9	14	2	19	22	1	
Waldshut	25	7	32	2	1	—	—	27	8	35	29	6	1	7	10	9	7	1	—	35	—	7	8	16	4	7	23	5	
<b>Freiburg</b>	129	83	212	22	11	—	—	151	94	245	202	43	20	69	68	52	32	4	51	194	—	107	29	104	5	144	97	4	
Vörrach	40	30	70	7	12	—	—	47	42	89	83	6	2	27	23	22	14	1	62	26	1	47	18	21	3	41	45	3	
Offenburg	59	38	97	10	2	—	—	69	40	109	93	16	7	30	24	28	20	—	21	88	—	56	23	24	6	44	64	1	
<b>Baden</b>	30	13	43	6	6	—	—	36	19	55	50	5	4	14	11	13	12	1	6	49	—	28	9	15	3	24	31	—	
Karlsruhe	85	41	126	21	16	—	—	106	57	163	147	16	2	30	44	31	49	7	98	63	2	68	42	42	11	50	113	—	
<b>Mannheim</b>	74	27	101	18	12	—	—	92	39	131	123	8	4	15	22	37	43	10	62	65	4	67	32	25	7	27	103	1	
Heidelberg	53	21	74	17	7	1	—	70	28	98	86	12	3	17	26	19	28	5	50	47	1	41	18	38	1	35	60	3	
Mosbach	39	15	54	4	7	—	—	43	22	65	60	5	2	13	11	26	11	2	27	38	—	31	11	22	1	39	24	2	
<b>Bezirke der Landes- kommissäre.</b>																													
Konstanz	129	48	177	19	3	—	—	148	51	199	153	46	16	53	39	49	36	6	20	179	—	82	40	66	11	101	92	6	
Freiburg	228	151	379	39	25	—	—	267	176	443	378	65	29	126	115	102	66	5	134	308	1	210	70	149	14	229	206	8	
Karlsruhe	115	54	169	27	22	—	—	142	76	218	197	21	6	44	55	44	61	8	104	112	2	96	51	57	14	74	144	—	
Mannheim	166	63	229	39	26	1	—	205	89	294	269	25	9	45	59	82	82	17	139	150	5	139	61	85	9	101	187	6	
<b>Großherzogth.</b>	638	316	954	124	76	1	—	762	392	1154	997	157	60	268	268	277	245	36	397	749	*)	527	222	337	48	505	629	20	
1893	532	248	800	145	93	—	—	637	341	1038	893	145	54	231	238	279	205	31	362	670	6	475	197	328	38	465	552	21	
1892	466	214	680	117	53	4	—	583	267	850	721	129	45	196	198	229	166	16	293	555	2	393	150	275	32	395	437	18	
1891	383	182	565	122	47	1	—	505	229	734	622	112	42	169	167	209	132	15	255	477	2	322	138	244	30	348	370	16	
1890	294	133	427	116	58	1	2	410	191	601	507	94	36	138	138	174	103	12	209	391	1	269	105	198	29	299	291	11	
1889	176	84	260	127	54	1	—	303	138	441	368	73	31	108	102	126	67	7	166	274	1	206	77	133	23	233	202	6	
1888	67	48	115	114	40	—	—	181	88	269	224	45	17	67	68	75	39	3	99	169	1	134	46	78	11	158	109	2	
1887	—	—	—	69	48	—	—	69	48	117	96	21	9	32	29	26	21	—	49	68	—	60	25	30	2	77	39	1	
Unter den Jünglingen von 1894 waren a. b. Jahrgängen																													
1887—1893	638	316	954	—	—	—	—	638	316	954	822	132	53	229	229	242	175	26	326	622	6	441	184	297	32	433	502	19	
1894	—	—	—	124	76	1	—	124	76	200	175	25	7	39	39	35	70	10	71	127	2	86	38	60	16	72	127	1	
dazu 1887—1893 Abgegangene								172	77	249	210	39	6	13	27	89	98	16	93	155	1	116	40	75	18	110	129	10	
Zahl aller bis- herigen Jüglinge								934	469	1403	1207	196	66	281	295	366	343	52	490	904	9	643	262	432	66	615	758	30	

\*) darunter 4 Aikatholiten, 2 Freireligiöse und 2 Jraekten.



(Fortsetzung des Textes von Seite 17.)

Im Laufe des Jahres trat bei 226 Zöglingen ein Wechsel in der Art der Unterbringung ein, überwiegend bei den Knaben (179) nach Ablauf des schulpflichtigen Alters bzw. beim Eintritt in eine Lehre oder berufliche Beschäftigung. Von diesen Kindern waren bei den Knaben 167, bei den Mädchen 38 über 14 Jahre alt, bei den Knaben 12, bei den Mädchen 9 unter 14 Jahre alt. Bei 147 (darunter 114 Knaben) fand ein einmaliger Uebergang statt, 39 (darunter 32 Knaben) machten einen zweifachen Uebergang durch, 25 (darunter 21 Knaben) wechselten 3 mal, 9 (darunter 6 Knaben) 4 mal, 5 Knaben 5 mal und 1 Knabe sogar 8 mal die Art der Unterbringung.

Ueber die Veränderungen in der Art der Unterbringung der Zöglinge im Einzelnen gewährt nachstehende Uebersicht eingehend Auskunft:

Tabelle 2. Die Art der Unterbringung der Zöglinge im Einzelnen.

Es kamen Zöglinge	Knaben		Mädchen		Es kamen Zöglinge	Knaben		Mädchen	
	unter	über	unter	über		unter	über	unter	über
	14 Jahre alt					14 Jahre alt			
von Familie nach					noch: von Anstalt nach				
Anstalt . . . . .	2	16	6	3	Familie - Flucht - Familie - Flucht - Anstalt . . . . .	—	1	—	—
Anstalt - Familie . . . . .	—	1	—	—	Flucht . . . . .	—	2	—	—
Anstalt - Gefängniß . . . . .	—	1	—	—	Flucht - Anstalt . . . . .	—	—	—	2
Anstalt - Flucht - Anstalt . . . . .	—	1	—	—	Flucht - Gefängniß . . . . .	—	1	—	—
Anst. - Fam. - Flucht - Fam. . . . .	—	1	—	—	Flucht - Anstalt - Flucht . . . . .	—	1	—	—
Gefängniß . . . . .	—	1	—	—	Flucht - Anst. - Fam. - Anst. . . . .	—	—	—	1
Gefängniß - Familie . . . . .	—	4	—	—	Flucht - Anst. - Fam. - Flucht . . . . .	—	1	—	—
Gefängniß - Anstalt . . . . .	—	2	—	1	Flucht - Anst. - Flucht - Fam. . . . .	—	—	1	—
Flucht . . . . .	1	5	—	—	Flucht - Anst. - Flucht - Fam. - Gefängniß . . . . .	—	2	—	—
Flucht - Familie . . . . .	1	3	—	—	Gefängniß - Anstalt . . . . .	—	1	—	—
Flucht - Anstalt . . . . .	—	5	—	—					
Flucht - Anstalt - Flucht . . . . .	—	—	—	1	von Gefängniß nach				
Flucht - Gefängniß - Anstalt . . . . .	—	1	—	—	Anstalt . . . . .	1	4	—	—
Flucht - Fam. - Gef. - Anst. . . . .	—	1	—	—	Anstalt - Familie . . . . .	—	1	—	—
Flucht - Gefängniß - Anstalt - Flucht - Gefängniß . . . . .	—	1	—	—	Anstalt - Flucht . . . . .	—	2	—	—
Flucht - Fam. - Flucht - Fam. - Anst. - Flucht - Gef. - Anst. . . . .	—	1	—	—	Familie - Flucht . . . . .	—	1	—	—
					Anstalt - Flucht - Anstalt . . . . .	—	1	—	—
von Anstalt nach					Anstalt - Flucht - Gefängniß . . . . .	—	1	—	—
Familie . . . . .	5	74	2	21	Fam. - Anst. - Flucht - Gef. . . . .	—	—	—	1
Familie - Anstalt . . . . .	—	3	—	2					
Familie - Gefängniß . . . . .	—	2	—	1	von Flucht nach				
Familie - Anstalt - Familie . . . . .	—	3	—	—	Familie . . . . .	1	—	—	—
Familie - Gefängniß - Familie . . . . .	—	1	—	—	Anstalt . . . . .	—	—	—	1
Familie - Flucht - Familie . . . . .	—	5	—	1	Anstalt - Familie . . . . .	—	—	—	1
Familie - Flucht - Anstalt . . . . .	—	3	—	—	Gefängniß - Anstalt . . . . .	—	1	—	—
Familie - Flucht - Gefängniß . . . . .	—	4	—	—	Familie - Flucht - Familie . . . . .	—	1	—	—
Familie - Flucht - Spital . . . . .	—	1	—	—	Gef. - Anst. - Gef. . . . .	—	1	—	—
Fam. - Flucht - Gef. - Anst. . . . .	—	2	—	—	Anstalt - Flucht - Anst. - Flucht - Familie . . . . .	1	—	—	—
Fam. - Flucht - Anst. - Fam. . . . .	—	1	—	—	Gefängniß - Anstalt - Spital - Flucht - Spital . . . . .	—	1	—	—
Familie - Gefängniß - Anstalt - Flucht - Gefängniß . . . . .	—	1	—	—					

Das ganze Jahr hindurch befanden sich 1 über 14-jähriger Knabe im Gefängniß sowie 2 über 14-jährige Knaben auf der Flucht.